

NDB-Artikel

Nikolaus von Ybbs Bischof von Regensburg (seit 1313), * spätestens 1283, † 11.10.1340, = Kloster Oberalteich.

Leben

Der aus einer bürgerlichen Familie der niederösterreich. Kleinstadt Ybbs stammende, hochbefähigte graduierte Jurist N. ist seit 1306 in der Kanzlei der Könige Albrecht I., Heinrich VII. und Johann v. Böhmen, zuletzt als Protonotar, nachweisbar. Er erhielt Domherrenstellen zu Eichstätt und Regensburg, ehe er, wohl mit königlicher Unterstützung, am 19.3.1313 zum Bischof von Regensburg gewählt wurde. Sein Episkopat fällt in die kampferfüllte Zeit Ludwigs d. Bayern. Der Bischof hing zunächst der Partei des Wittelsbachers an, weswegen sein Hochstift 1319 von habsburg. Soldaten verwüstet wurde. Nach der Bannung Ludwig d. Bayern 1324 trat er auf die Seite des avignonesischen Papsttums, das ihn verschiedentlich, vor allem hinsichtlich der Abgaben, begünstigte. In seiner Bischofsstadt sah sich N. mit den Bestrebungen des Rates konfrontiert, die Rechte des Klerus zurückzudrängen. Mit besonderer Fürsorge widmete er sich der Hebung des Welt- wie des Ordensklerus. Sein Hauptverdienst ist eine wirkungsvolle Verwaltungsreform in Bistum und Hochstift (Einführung der Ämter des Generalvikars und Offizials; Besserung der finanziellen Lage). Neben dem Urbar von 1334 gilt das von ihm um 1320 veranlaßte Verwaltungshandbuch als eines der frühesten Zeugnisse eines funktionsfähigen bischöflichen Kanzlei- und Registerwesens.

Literatur

F. Janner, *Gesch. d. Bischöfe v. Regensburg III*, 1886, S. 137-208;

M. Popp, *N. v. Y. als Bf. v. Regensburg (1313-1340)*, in: *Verh. d. Hist. Ver. f. Oberpfalz u. Regensburg* 109, 1969, S. 27-50;

dies., *Das Hdb. d. Kanzlei d. Bf. N. v. Regensburg 1313-1340*, 1972;

A. Schütz, *Btrr. z. Verw. d. Bistums u. Hochstifts Regensburg unter Bf. N. v. Y. (1313-1340)*, in: *Verh. d. Hist. Ver. f. Oberpfalz u. Regensburg* 115, 1975, S. 65-109;

K. Hausberger, *Gesch. d. Bistums Regensburg I*, 1989, S. 190-94.

Autor

Alois Schmid

Empfohlene Zitierweise

, „Nikolaus von Ybbs“, in: Neue Deutsche Biographie 19 (1998), S. 268-269
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
